

General-Anzeiger

für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgesellschaft: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 bzw. Vorbergasse 1. Eingang für Bezug, Redaktion und Anzeigenannahme
Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprechanstalten: 312, 1218, 1353, 423. Hauptstellen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Burgstraße 7
in Grödenstein (Tel. Nr. 1403). — Verantwortlich für die Redaktion: Conrad Döhl in Halle S.

Nummer 161

Halle a. S., Sonntag den 28. März

1915

Hartnäckige französische Angriffe bei Verdun abgeschlagen.

Der heutige Bericht aus dem Großen Hauptquartier.

Großes Hauptquartier, 28. März. Westlicher Kriegsschauplatz: Südöstlich von Verdun wurden französische Angriffe auf den Maas Höhen bei Combres und in der Boevreebene bei Marcheville nach hartnäckigen Kämpfen zu unseren Gunsten entschieden.

In den Vogesen am Hartmannsweilerkopf fanden nur Artilleriekämpfe statt.

Westlicher Kriegsschauplatz: Russische Vorstöße im Augustower Walde wurden abgeschlagen.

Zwischen Piffet und Omulew erfolgten mehrere russische Angriffe, die sämtlich in unserem Feuer zusammenbrachen.

Bei Wsch nahmen wir 900 Russen gefangen.

Oberste Heeresleitung.

Der englische Dampfer „Bosges“ von einem U-Boot versenkt.

(z. B.) Amsterdam, 28. März. Aus Liverpool wird gemeldet: Der englische Dampfer „Bosges“ wurde durch Granatfeuer, wahrscheinlich von einem Unterseeboot, bei der Cornwall-Küste versenkt. Ein Maschinist wurde getötet, drei der Besatzung durch Granaten verwundet, dreißig Mann sind gerettet. Der versenkte Dampfer war 1300 Tonnen groß.

Die japanischen Parlamentswahlen.

Eine Mehrheit für die Regierung.

(W. T. W.) London, 28. März. Die „Times“ meldet aus Tokio: Am 26. d. M. fanden nach einem heftigen Wahlfeldzuge die Wahlen statt. Nach einer Schätzung der Konservativen erhielt die Regierung eine kleine Mehrheit. Man glaubt, daß die Regierung imstande sein wird, vor dem Zusammentritt des Parlaments im Mai eine Arbeitsmehrheit zu bekommen.

Die Witterungsschwierigkeiten an Njemen und Narew.

(z. B.) Haag, 28. März. Die „Times“ meldet aus Petersburg, daß das Eintreten wärmeren Wetters die Schwierigkeiten der Operationen in den flussigen Gegenden des Njemen und Narew vermehrt habe. Man erwartet darum dort zunächst keine ausgedehnten Operationen. Die hartnäckigen Kämpfe längs der ostpreussischen Grenze waren eine Folge des Entschlusses der russischen Heeresleitung, einen Druck auf die deutschen Verbindungslinien auszuüben, damit die Festung Ostrowitz entsetzt werden könne.

Die erfolgreiche Beschließung von Arras.

(z. B.) Genf, 28. März. Durch die mächtige Beschließung aller Quartiere von Arras wurde bewiesen, daß die Deutschen nicht nur alle wichtigen Punkte in der Umgebung behauptet, sondern neue Stützpunkte gewonnen haben. Im Argonner Wald fanden am letzten Tage die deutschen Fortschritte geringen Widerstand. Die durch Anlege in Dahnau, Galais und Düllrichen angerichteten Schäden sind weit bedeutender, als amtlich festgestellt wird. Voicars begab sich abermals zur Front.

Die englischen Hafensarbeiter geben nicht nach.

(z. B.) Amsterdam, 28. März. Die schönen Worte Lord Rothermere haben bei den Hafensarbeitern in Liverpool ebenso wenig vermocht, wie der Druck der Arbeiterführer. Freitag abend stellten sie wie immer die Arbeit ein, um erst am Montag wieder anzufangen. Die englische Presse ist entrüstet, daß die Arbeiter im Hinblick auf die nationale Lage ihre Würde für wichtiger halten, als das nationale Wohl. Nicht weniger als 3000 Mann streikten am Wochenende und zahlreiche Schiffe wurden dadurch aufgehalten. Die Arbeiter drohen sogar, die ganze Woche zu feiern, wenn ihre Forderungen am Donnerstag nicht erfüllt sein werden.

Di: Bombe im Bett.

(W. T. W.) Kallitta, 28. März. Durch die Explosion einer Bombe wurden in Zailati, einem Unterdistrikt von Kishoregan, sechs Dorfbewohner getötet und 12 verwundet. Die Bombe war von einem Unbekannten aus Nähe in das Bett eines Dorfbewohners gelegt worden. Dieser trug die Bombe ins Bett und verfrachtete sie zu öffnen, wobei sie mitten unter den Fußheuern explodierte.

General-Handels- Verwaltung

Handels-Verwaltung
Göteborg

